

Ausgebildete Mittler sollen rechtliche Grundlage für Schlichtung erhalten

Mediatoren statt Prozesse

Bis Jahresende Kundenbeschwerden, Nachfolgeprobleme oder Mobbing außergerichtlich lösen

VON CORDELIA CHATON

Im Strafgesetz gibt es sie schon lange: Mediatoren; Mittler zwischen verschiedenen Parteien, die nach einer einvernehmlichen außergerichtlichen Lösung suchen. Nun bereitet der Gesetzgeber auch die Grundlagen für ihren Einsatz in der Wirtschaft vor. Bis Jahresende soll das Gesetz stehen, hoffen Luxemburger Mediatoren. Ihr Einsatz wäre vielfältig.

Egal ob dem Kunden die Rechnung zu hoch ist, zwei Unternehmen sich nicht einigen können, Teammitglieder streiten, Vorgesetzte mit Mitarbeitern oder die Geschäftsführung mit dem Betriebsrat Konflikte hat – Mediation in der Wirtschaft ist vielfältig einsetzbar.

„Bei Zahlungsstreitigkeiten, Haftungsfällen oder Betriebsübergaben beispielsweise“, zählt Alice Risch auf. Die Luxemburgerin ist Präsidentin der „Association Luxembourgeoise de la Médiation et des Médiateurs Agréés“ (ALMA). Unter dem Dach des 2005 gegründeten Vereins haben sich mehrere Luxemburger Mediationsvereine zusammengefunden.

„Im Strafrecht gibt es schon seit längerem eine juristische Basis“, erklärt Risch. Aber bei allem, was Zivil- und Handelsrecht angeht, fehlt sie noch. „Ich wäre froh, wenn das Gesetz bald käme“, sagt die Alma-Präsidentin.

Ganz ungenutzt wäre das für die Streitparteien immer noch nicht. Einen ersten Eindruck vermittelt die Internetseite des „Centre de médiation du Barreau de Luxembourg“, seinerseits Mitglied der Alma. Der dort tätige Rechtsanwalt Pierre Thielen weiß: „Das hängt vom Streitwert ab.“ Bei einem Streitwert von unter 15 000 Euro liegen die Grundgebühren bei 150 Euro bis 300 Euro. Anschließend wird ein Stundensatz



Gespräche statt Prozesse sollen Zeit und Kosten sparen. (FOTO: MARC WILWERT)

von 230 Euro berechnet, von denen 30 Euro dem „Centre de médiation“ zufließen. Festgelegt wird zunächst eine Dauer von drei Monaten, die aber von beiden Parteien verlängert werden kann.

Alma-Präsidentin Risch ist sich jedoch sicher, dass der Vorteil der Mediation viel weiter reicht. „Mediation verläuft häufig viel schneller als ein Prozess. Darüber hinaus

muss ein Unternehmen nicht fürchten, an die Öffentlichkeit gezerrt zu werden. Dadurch entsteht ein positives, vertrauensvolles Klima.“

Nicht jeder kann Mediator werden

Ihr Verein setzt allerdings hohe Maßstäbe an. Nicht jeder kann Mediator werden. „Um von unse-

rem Verband anerkannt zu werden, braucht ein Mediator mindestens 150 Stunden Ausbildung in Mediation. Darüber hinaus verlangen wir 35 Stunden Weiterbildung auf höchstens fünf Jahre verteilt“, stellt Risch fest. Sie selbst hat Mediation an der Universität Luxemburg und in der Schweiz studiert. Aus Erfahrung weiß sie, wie wichtig Praxis ist. Deshalb verlangt Alma auch mindestens fünfzig Praxisstunden verteilt auf drei Jahre für Mediatoren, die vom Verband anerkannt werden wollen. Darüber hinaus werden hunderte Stunden Praxis während der fünfjährigen Anerkennungsperiode verlangt. Bewerber müssen sich nach dem europäischen Deontologie-Kodex richten. Die Verbandspräsidentin hofft, dass diese Qualitätsmerkmale auch vom Gesetzgeber berücksichtigt werden.

Die Ausbildung bringt den Mediatoren auch selbst etwas, findet Susanne Kossmann. Sie ist Personalchefin bei der Hein Gruppe in Bech-Kleinmacher. Die Mediatorin hat sich für ein Fernstudium entschieden – und gleich die praktischen Effekte für den Beruf erkannt: „Man lernt Verhandlungstechniken, Kommunikationspsychologie, Rhetorik und Empathie. Mir hilft das im Job schon bei schwierigen Gesprächen.“ Kossmann, die selbst Mitglied bei Alma ist, hofft ebenfalls, dass es bald eine juristische Grundlage geben wird. „Mediation hat schon seit dem Westfälischen Frieden Erfolg. Richtig populär ist sie aber erst mit der großen Klagewelle in den 80er-Jahren geworden; vor allem im angelsächsischen Raum. Mit einem Gesetz wäre ein starker Anstieg der Mediation auch im Luxemburger Wirtschaftsbereich wahrscheinlich.“

■ www.alma-mediation.lu
www.centre-mediation.lu